

Ausstellungseröffnung Jugendstiftung

Begrüßung und Einführung von Landrat Manfred Hugo

Am 06.12.2005, 18:00 Uhr

Sehr geehrter Herr Quebbemann,
sehr geehrter Herr Münch,
sehr geehrte Damen und Herren!

Wir eröffnen heute eine ganz besondere Ausstellung im Kreishaus. Nicht zuletzt ihre Konzeption ist dafür verantwortlich, dass ich eine ungewöhnlich illustre Gästeschar begrüßen darf. Ich freue mich sehr über Ihr Kommen und heiße Sie im Kreishaus herzlich willkommen! Ganz besonders begrüßen möchte ich den Mann, der nicht nur die Idee für diese Ausstellung hatte, sondern sie auch mit viel Kreativität und Liebe in Szene gesetzt hat: Den Diplom-Designer Michael Münch. - - - Er ist dem Landkreis Osnabrück seit langem verbunden. Denn Herr Münch versteht es vorzüglich, das oft trockene Verwaltungsgeschäft für die Öffentlichkeitsarbeit einfallsreich ins Bild zu setzen: Und zwar so, dass wir nicht stauben, sondern strahlen. Eine Kunst, die ich sehr bewundere!

Und so war es auch kein Zufall, dass der Geschäftsführer unserer Jugendstiftung, Herr Ottmann, beim Neujahrsempfang im vergangenen Januar ratsuchend auf Herrn Münch zugegangen ist. Herr Ottmann hatte versucht, mit dem Stand der Jugendstiftung Aufmerksamkeit bei den rund 300 Gästen zu erregen.

Und - das will ich nicht verhehlen:

Natürlich hatte er sich auch die eine oder andere Spende erhofft. Doch der Jugendstiftung wurde weder Aufmerksamkeit, noch materieller Segen zuteil. Ob das nur an völligen Fokussierung der Gäste auf das Buffett im Kreishausrestaurant lag, ist nicht überliefert. Tatsache ist jedoch, dass die Jugendstiftung mit ihrem Anliegen kaum wahr genommen wurde.

Herr Münch wurde also befragt, ob er eine Idee habe, die Jugendstiftung bekannter zu machen - und die hatte er. Herr Ottmann hatte kurz nach ihrer Gründung die Socken als Markenzeichen für die Jugendstiftung ausgewählt: Denn möglichst viele Menschen sollten sich „auf die Socken machen“, um benachteiligte junge Menschen zu unterstützen.

Herr Münch knüpfte mit der Konzeption seiner Ausstellung an diese Idee an:

as Ergebnis seiner kreativen Umsetzung können wir heute bewundern. Hier hängen 48 echte „Hingucker“, die uns, so glaube ich, viel Freude machen werden.

Meine sehr verehrten Damen und Herren!

Die beste Idee läuft ins Leere, wenn es nicht Menschen gibt, die sich von der Begeisterung anstecken lassen. Und so gilt mein Dank heute natürlich ganz besonders den Persönlichkeiten, die ihre Person - und vor allem natürlich ihre Füße - für den guten Zweck der Jugendstiftung des Landkreises Osnabrück zur Verfügung gestellt haben.

Noch ein ganz kurzes Wort zur Auswahl der Porträts. Natürlich muss - und soll - so eine Auswahl subjektiv bleiben. Wir wollten zum einen Menschen in den Blickpunkt nehmen, die sich bekanntermaßen für

Jugendliche stark machen. Zum anderen sollten aber auch Persönlichkeiten dabei sein, die das Osnabrücker Land prägen und aus der Region nicht wegzudenken sind. Ich denke aber, die Bilder sprechen für sich.

Ich darf jetzt das Wort an den Kuratoriumsvorsitzenden der Jugendstiftung, Herrn Quebbemann, übergeben. Denn wir wollen heute nicht nur eine wunderschöne und ungewöhnliche Ausstellung genießen, sondern auch unsere Jugendstiftung feiern, die so viele wichtige Unterstützerinnen und Unterstützer gefunden hat.